

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Juli 2011 21:42

Zitat von PeterKa

Sich erst so spät um wichtige Dinge zu kümmern, die man lange vorher abklären konnte, die man durch Umzug oder andere Maßnahmen hätte vermeiden können ,spricht meiner Meinung nach dafür, dass man selber Schuld ist. Die Schuld bei anderen zu suchen ist eben viel einfacher, aber wird oft nicht die Tatsachen gerecht.

Grüße
Peter

Das kann ich bedingt nachvollziehen. Würde die Geschichte zu einem "er/sie" oder "ich" eskalieren, hätte das in jedem Fall einen ganz ganz schalen Beigeschmack.

Es stellt sich die Frage, ob die OPin den Umstand der veränderten Personalkonstellation an den beiden Schulen hätte voraussehen können. Hätte sich an den jeweiligen Schulen nichts verändert, hätte sich das Problem ja nicht ergeben. Kann man sich gerade vor dem Hintergrund eingeschränkter Möglichkeiten von Kinderbetreuung allen Ernstes auf alle Eventualitäten vorbereiten?

Gruß
Bolzbold